



Was Ihre Spende täglich bewirkt

Dank den Spenden können die 5 Kantha Bopha Kinderspitäler in Kambodscha **täglich** folgende Leistungen erbringen:

3000 ambulante Behandlungen kranker Kinder

200 bis 400 Hospitalisationen (Aufnahmen zur Hospitalisation) schwer kranker Kinder

60 chirurgische Operationen

50 Geburten (in der Maternite in Siem Reap Angkor, errichtet zur Verhinderung der Übertragung von HIV von der Mutter aufs Kind)

3000 Impfungen

Die kambodschanische Regierung zahlt an Kantha Bopha nun jährlich 3 Millionen USD. Notabene als einzigem ausländischem Hilfswerk in Kambodscha, als einziger «NGO» überhaupt. Diese Gelder werden monatlich in Raten direkt in unserer Stiftung einbezahlt, auf Geheiss des Premierministers. Denn **von internationalen Geldern**, besonders Geldern der UN, die nach Kambodscha in die Ministerien fliessen, **werden letztlich nur 10% bis 20% wirklich effektiv**. Wir kämpfen nun dafür, z.T. mit der Hilfe von «alliierten», internationalen Diplomaten und Politikern, dass internationale Gelder direkt in unsere Stiftung fliessen.

Bis das ausreichend gelingt sind es allein Ihre Spenden, die das Überleben Abertausender von Kindern ermöglicht. In den **vergangenen 17 Jahren** konnten **dank den Spenden 860'000 schwer kranke Kinder hospitalisiert** und **9 Millionen kranke Kinder ambulant behandelt werden**. Das in einem armen Land, durch Krisen, Kriege und Bürgerkrieg geschüttelt. Diese vernichteten nicht nur die Infrastrukturen, sondern auch die Elite des Landes und die Mentalität der Überlebenden.

Nun arbeiten 2100 gut ausgebildete kambodschanerinnen und kambodschaner in unseren Spitälern. Ohne Korruption. Sie erhalten ein korrektes Salär. Es ist verboten, Geld von Patienten anzunehmen und ausserhalb des Spitals zu arbeiten und privaten Geschäften nachzugehen. Alle Behandlungen sind kostenlos. Die kambodschanische Bevölkerung ist arm.

Die Aktion Zwanzgernötli 2009 ist erfreulich angelaufen. Wir führen sie fort, um die Finanzierung der Leistungen der Kantha Bopha Spitäler für dieses Jahr sicherzustellen.

Jeder Franken hilft heilen, retten und vorbeugen. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.